



PRESSEMITTEILUNG

07.07.2022

MÜSSEN DIE TRANSFORMATION DER INNENSTÄDTE AKTIV MANAGEN: STADTENTWICKLER UNTERSTÜTZEN KOMMUNEN

DIE STADTENTWICKLER fordern dazu auf, die Transformation der Innenstädte aktiv zu managen. Dafür müssen mit allen gemeinsam vor Ort Innenstadtstrategien im Dialog entwickelt und ein professionelles Transformationsmanagement installiert werden. DIE STADTENTWICKLER können Kommunen bei dieser Transformation der Innenstädte unterstützen. Wir brauchen aber auch mehr Mut für Experimente und Mittel für die Umsetzung der Innenstadtstrategien.

„Es ist gut, dass die Kommunen mit Hilfe des Innenstadtprogramms des Bundes dabei unterstützt werden, Konzepte für ihre Innenstädte zu erarbeiten“, findet Monika Fontaine-Kretschmer, Vorstand DIE STADTENTWICKLER. „Wir müssen jetzt aber die Phase des kurzfristigen Lösungen verlassen, und nachhaltige Innenstadtstrategien entwickeln, baukulturelle Wertigkeit in den Innenstädten stärken und die Aufenthaltsqualitäten in den öffentlichen Räumen deutlich verbessern. Hier gilt es auch nicht-kommerzielle Angebote für alle Bevölkerungsgruppen zu schaffen. Diese Transformation der Innenstädte muss aktiv gemanagt werden.“ Dafür müssen alle an Bord geholt werden: Politik, Verwaltung, Handel, Gastronomie, Bildungseinrichtungen sowie innenstadtverträgliches Handwerk, Kultur und Kreativwirtschaft, nicht zu vergessen die Immobilienwirtschaft sowie die lokale Wirtschaft und die Zivilgesellschaft. Diese Player müssen für eine echte „Koproduktion der Innenstadt“ vernetzt werden, denn die Transformation zu einer resilienten Innenstadt, die den Strukturwandel im Einzelhandel, die Klimaanpassung und Mobilitätswende mitdenkt, kann nur gemeinsam im Dialog auf Augenhöhe bewältigt werden. „Es geht darum, öffentliche und private Investitionen und Planungen auf die Ziele einer lebendigen attraktiven Innenstadt auszurichten und zu koordinieren. Wir brauchen mehr Management, Dialog und integrierte Handlungsstrategien, die kurz- und mittelfristig umsetzbar sind. Dies schafft Anreize für weitere Akteure, sich an der Transformation der Innenstädte aktiv zu beteiligen“, betont Fontaine-Kretschmer.

„Wir alle sind uns einig, dass die Innenstädte der Zukunft bunter, digitaler und klimaresilienter gestaltet werden müssen und wir künftig einen vielfältigen Nutzungsmix brauchen“, erläutert Fontaine-Kretschmer auf dem Innenstadtkongress des Bundesbauministeriums in Potsdam. „Wir müssen uns aber auch über das WIE austauschen und für diese komplexe Aufgaben ein professionelles neutrales Transformationsmanagement installieren.“



Gleichzeitig müssen wir mehr Experimente fördern, damit in den Kommunen kreative innovative Ideen ausprobiert und umgesetzt werden können. „Dafür brauchen die Kommunen weitere finanzielle Unterstützung“, erklärt Fontaine-Kretschmer. „Denn neben einer verlässlich ausgestatteten Städtebauförderung brauchen wir für die besonderen Herausforderungen in unseren Innenstädten nicht nur mehr Mut für Experimente, sondern auch mehr finanziellen Spielraum dafür“, führt Fontaine-Kretschmer aus.

DIE STADTENTWICKLER

sind seit Jahrzehnten als interdisziplinärer Berater und Dienstleister der Kommunen tätig. Ihre Mitgliedsunternehmen setzen bundesweit die stadtentwicklungspolitischen Ziele des Bundes, der Länder und der Kommunen vor Ort als Sanierungsträger, Stadt- und Projektentwickler um. Sie schaffen damit einen MEHRWERT für die Zukunft unserer Städte und Gemeinden. Mit den Erfahrungen und Problemlösungskompetenzen sind die Stadtentwickler als Ideengeber und Transformationsmanager stets Partner an der Seite der Kommunen.

Kontakt:

DIE STADTENTWICKLER.BUNDESVERBAND e.V.

Anna Stratmann

Geschäftsführerin

Littenstraße 10

10179 Berlin

Mobil: +49 175 5862 958

Mail: anna.stratmann@die-stadtentwickler.info